



Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

---

**Beschlussvorlage**

**Vorlagen-Nr.  
B-7263/2021**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	10.08.2021
Stadtverordnetenversammlung	31.08.2021

---

**Titel:**

**Entwurfs- und Ausbaubeschluss Frankenfelder Chaussee im Abschnitt Straße des Friedens bis Zapfholzweg**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
den Ausbau der Frankenfelder Chaussee im Abschnitt Straße des Friedens bis Zapfholzweg gemäß dem Standard der Entwurfsplanung vorzubereiten und durchzuführen. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

---

**Finanzielle Auswirkung: [ja]**

Gesamt				Produktkonto
-aufwendungen	[ja/nein]	€		54110.096128/785200
				Investitions-Nr.:
				54110.00050
-auszahlungen	[ja]	1.788.551,32	€	
Auswirkung Folgejahre:	[ja]	1.500,00	€	

**Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltr. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:**

Bürgermeisterin

Amtsleiter  
Gebäude- und  
Beteiligungsverwaltung

Amtsleiter  
Straßen-, Grünflächen- und  
Friedhofsamt

---

### **Erläuterung/Begründung:**

Die Frankenfelder Chaussee soll als Hauptverkehrsstraße im Abschnitt Kreuzung Straße des Friedens bis Einmündung Zapfholzweg neu ausgebaut werden. Die Kreuzung Straße des Friedens und die Einmündung Zapfholzweg sind Bestandteil der Maßnahme.

Gegenwärtig ist dieser 810 m lange Abschnitt, vor allem für den Schwerlastverkehr, mit nur 6,00 m Fahrbahnbreite zu schmal. Im Begegnungsfall LKW/LKW werden die Fahrbahnränder und der Bankettstreifen zerfahren. Die Fahrbahnkanten brechen ab und die Bankette sind ständig heruntergefahren. Alle Asphalt-schichten sind durch die erhebliche Verkehrsbelastung stark verschliffen/beschädigt. Die Kreuzung Straße des Friedens wurde vor 30 Jahren grundhaft ausgebaut. Hier wird im gesamten Kreuzungsbereich die Asphaltdeck-schicht abgefräst und erneuert. Die bereits abgeschriebene und sehr anfällige Lichtsignal-anlage wird vollständig erneuert. An den Nebenanlagen gibt es notwendige Instandsetzungen und Anpassungen.

Der Einmündungsbereich Zapfholzweg auf die Frankenfelder Chaussee wird zum Kreisverkehr (Durchmesser 35 m) umgebaut. Gegenwärtig ist dieser Bereich, vor allem aus dem Zapfholzweg kommend, sehr unübersichtlich. Der Kreisverkehr bringt hier wesentlich übersichtlichere und sichere Verkehrsverhältnisse.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt wurde am 01. Juni 2021 die vollständige Entwurfsplanung einschließlich der Führung des Radverkehrs umfassend vorgestellt (siehe auch Protokoll der Ausschusssitzung vom 1.6.2021, TOP 2. Öffentlicher Teil).

Der Abschnitt zwischen der Kreuzung und dem Kreisverkehr wird im Vollausbau nach Süden um einen Meter verbreitert. Die Fahrbahnbreite wird dann 7,00 m betragen. Damit ist gewährleistet, dass die Begegnungsverkehre aller Art problemlos erfolgen können. Dies ist auch wichtig, da sich an diesem Streckenabschnitt der Wertstoffhof, ein Holzhandel und die Zufahrt zur Ortsumgehung der B 101 befinden. Der LKW-Anteil hat hier in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Es ist geplant, die Baumaßnahme halbseitig und unter Verkehr durchzuführen.

Die Entwässerung der Verkehrsanlagen (Fahrbahn und Radweg) erfolgt offen über die Bankette und Versickerungsmulden. Diese werden mit Oberboden versehen und begrünt. Für die Mittelinsel des Kreisverkehrs und sämtliche neu gestalteten Nebenfläche wird ein Pflanzplan erstellt und mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt

Für den Kreisverkehr und für die Verbreiterung der Fahrbahn ist zum Teil Grunderwerb erforderlich. Dafür wurde im Rahmen der Entwurfsplanung ein Grunderwerbsplan erarbeitet. In den auszubauenden alten Asphalt-schichten wurden bei einer Baugrunduntersuchung Rückstände von Teer festgestellt. Dieser Ausbaus-asphalt muss als Sondermüll entsorgt werden. Die zusätzlichen Kosten hierfür wurden in der Kostenberechnung dargestellt. Die Bauzeit beträgt ca. zwei Jahre. Die Verwaltung wird dafür finanzielle Mittel aus dem Programm „Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf Hauptverkehrsstraßen“ im kommenden Jahr (2022) beantragen. Nach Bewilligung der Mittel könnte dann die Baumaßnahme in den darauffolgenden zwei Jahren durchgeführt werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen (brutto): 1.788.551,32 EUR.

